



Interessenbekundung

für eine Beteiligung im Handlungsfeld "Vielfaltgestaltung" des Handlungsbereichs Modellprojekte im
Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"

Dokumentennr.

1. Informationen zum Projektträger

Name des Trägers

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Bundesland

Telefon (Vorwahl)

Nr.

Telefax (Vorwahl)

Nr.

E-Mail

Internetseite

Ansprechperson für das geplante Projekt

Anrede

Titel

Vorname

Nachname

Funktion

E-Mail

Telefon (Vorwahl)

Nr.

Unterschriftberechtigte Person des Projektträgers

Anrede

Titel

Vorname

Nachname

Funktion

Organisationstyp und Hauptarbeitsfeld

Bitte benennen Sie den Organisationstyp des Projektträgers:

Träger der Jugendhilfe:

wenn Nein:

Wenn Sonstiges bitte angeben:

Rechtsform

Wenn Sonstiges bitte angeben:

Bitte benennen Sie das

Hauptarbeitsfeld des

Projekträgers:

Wenn Sonstiges bitte angeben:

Bitte benennen Sie, wenn

vorhanden, ein weiteres

relevantes Arbeitsfeld des

Projekträgers:

Wenn Sonstiges bitte angeben:

Bitte geben Sie den

Wirkungskreis des

Projekträgers an:

Migrant*innen(selbst)organisation/ Neue Deutsche Organisation

MUSTER

2. Allgemeine Projektinformationen

2.1 Themenfelder

Bitte geben Sie die Zuordnung Ihres Projekts zu einem der Themenfelder in Ihrem ausgewählten Handlungsfeld an (nur eine Nennung möglich):

2.2 Projekttitle

Bitte geben Sie Ihrem Projekt einen kurzen und aussagekräftigen Titel (ist verbindlich für den Gesamtförderzeitraum)

2.3 Kurzbeschreibung

Bitte fassen Sie Ziele und Inhalte Ihres Projekts kurz zusammen.

2.4 Gesamtförderzeitraum

Bitte benennen Sie den geplanten Gesamtförderzeitraum

(Gesamtförderzeitraum ist max. möglich vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2024.)

von:

bis:

2.5 Fortführung/Weiterentwicklung eines bereits geförderten Projekts

Handelt es sich bei dem geplanten Projekt um eine Fortführung eines bereits durch die Bundesprogramme ENTIMON, CIVITAS, XENOS, VIELFALT, kompetent, TFKS, IDS oder Demokratie leben! geförderten Projekts?

Wenn ja: Projektbezeichnung, Förderzeitraum, Schwerpunkte (Zielgruppen, Aktionsradius, Zielsetzung) des bereits geförderten Projekts. Es ist zwingend die Weiterentwicklung des mit der IBK eingereichten Projekts gegenüber des bisherigen Projekts darzustellen. Die Weiterentwicklung hinsichtlich Methodik, Zielgruppe oder Strukturfeld muss so weitreichend sein, dass das nunmehr eingereichte Vorhaben grundsätzlich als neue Maßnahme einzuschätzen ist.

2.6 Hauptzielgruppe

Bitte benennen Sie die Hauptzielgruppe Ihres Projektvorhabens.

2.7 Erfahrungen des Projektträgers im beantragten Handlungsfeld und mit der anvisierten Zielgruppe

2.7.1 Bitte geben Sie an, seit wann (und in welchem Umfang) Sie im Handlungsfeld tätig sind, für das Sie ein Modellprojektvorhaben beantragen (Vielfaltgestaltung). Bitte gehen Sie dabei auch auf die Zielgruppe/n ein, mit der/denen Sie bereits gearbeitet haben.

2.7.2 Bitte stellen Sie relevante Erkenntnisse und Produkte Ihrer bisherigen Projektarbeit im gewählten bzw. beantragten Themenfeld dar:

2.8 Aktionsradius

Bitte benennen Sie Sozialräume, Ort/e und Bundesland bzw. -länder, in denen das Projekt umgesetzt werden soll

Durchführungsort/e:

Hauptdurchführungsort

Bundesland, länderübergreifend, bundesweit:

2.9 Pädagogische und thematische Qualifikation des vorhandenen oder eingeplanten Personals

Bitte stellen Sie die Qualifikation des vorhandenen bzw. eingeplanten Personals dar, das zur Durchführung des Modellprojektes vorgesehen ist:

2.10 Weitere Einreichung einer Interessenbekundung im Handlungsbereich Modellprojekte (Demokratieförderung, Extremismusprävention, Vielfaltgestaltung)

Wurde eine weitere Interessenbekundung im Rahmen des laufenden Verfahrens 2019 im Handlungsbereich Modellprojekte eingereicht?

Wenn ja: Bitte geben Sie das jeweilige Handlungs- und Themenfeld sowie den Projekttitel Ihrer Interessenbekundung an.

2.11 Personelle Überschneidungen im Rahmen von Interessenbekundungen im Handlungsbereich Modellprojekte (Demokratieförderung, Extremismusprävention, Vielfaltgestaltung)

Gibt es natürliche Personen in einem Organ Ihrer Organisation (jur. Person), die ebenfalls in Organen anderer Organisationen, die ihr Interesse im Rahmen des laufenden Verfahrens 2019 im Handlungsbereich Modellprojekte bekundet haben oder zu bekunden beabsichtigen, vertreten sind?

Wenn ja: Benennen Sie die (anderen) von der personellen Überschneidung betroffenen juristischen (wie natürlichen) Personen.

MUSTER

3. Kurzvorstellung des Modellprojekts

3.1 Problemlage/Handlungsbedarf im Aktionsraum

Bitte beschreiben Sie die lokale Ausgangssituation und den daraus konkret resultierenden Handlungsbedarf vor Ort, insbesondere in Bezug auf Ihre ausgewählte(n) Zielgruppe(n).

3.2 Zielgruppe(n)

3.2.1 Bitte beschreiben Sie die Zielgruppe(n), die Sie erreichen wollen, möglichst konkret.

3.2.2 Bitte beschreiben Sie, mit welchen Maßnahmen und Methoden Sie Ihre Zielgruppe erreichen möchten. Bitte beschreiben Sie konkret die geplanten oder bereits vorhandenen Zugangswege zu der/den zu erreichenden Zielgruppe/n in ihrer sozialräumlichen Verortung.

3.3 Ziele

Beschreiben Sie unter Berücksichtigung der Ausgangslage und des Handlungsbedarfs die Hauptziele des Modellprojekts nach SMART*-Kriterien. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Wirkung Ihres Projekts im Hinblick auf die im Förderaufruf benannten Ziele des gewählten Themenfeldes ein. Bitte konkretisieren Sie diese soweit als derzeit möglich.

* SMART: Spezifisch - Messbar - Attraktiv - Realisierbar (realistisch erreichbar) - Terminiert

3.4 Methodisches Vorgehen und fachliche Standards

An welchen fachlichen Standards orientiert sich die Arbeit in dem geplanten Projekt? Bitte stellen Sie die geplante methodische Herangehensweise dar, begründen Sie diese und setzen Sie sie in Bezug zu Ihrer Zielgruppe/Ihren Zielgruppen und Ihren Projektzielen:

3.5 Innovation / Modellhaftigkeit

Auf welche übergreifenden fachlichen Bedarfe und Herausforderungen in Ihrem ausgewählten Themenfeld mit Bezug auf den von Ihnen gewählten Schwerpunkt reagiert Ihr Konzept? Stellen Sie den Innovationsgehalt Ihres Modellprojekts im Hinblick auf: (1) gewähltes Themenfeld, (2) gewählten Schwerpunkt sowie (3) die zu erreichende Zielgruppe dar.

3.6 Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen zur Umsetzung von Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

im Projekt. Gehen Sie dabei insbesondere auf Antidiskriminierungsmaßnahmen ein.

Gender Mainstreaming bezeichnet eine (politische) Strategie, die auf die Realisierung von Geschlechtergleichstellung oder -gerechtigkeit ausgerichtet ist und bei allen gesellschaftlichen und politischen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern einbezieht. Der Ansatz basiert auf der Erkenntnis, dass es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt, und Männer und Frauen in sehr unterschiedlicher Weise von politischen und administrativen Entscheidungen betroffen sein können.

Diversity Mainstreaming bezeichnet Strategien und Konzepte zum Umgang mit und der Anerkennung von Vielfalt. Sie zielen darauf, die existierende Vielfältigkeit und die potentiellen Gemeinsamkeiten wahrzunehmen, zu verstehen, wertzuschätzen und nicht zuletzt optimal zu managen.

Inklusion als Konzept des menschlichen Zusammenlebens ist auf die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe ausgerichtet. Sie zielt als Strategie darauf ab, sowohl Formen der Exklusion aufgrund individueller Ausgangslagen abzubauen (z.B. Stigmatisierungen aufgrund eines „Migrationshintergrundes“) als auch die sozioökonomischen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Benachteiligungen auszugleichen und Teilhabe zu ermöglichen.

3.7 Kooperation und Vernetzung

Bitte nennen Sie Ihre geplanten Kooperationspartner*innen und ihren Wirkungskreis (lokal, regional, überregional, bundesweit) und beschreiben Sie Ziele und Inhalte der geplanten Zusammenarbeit:

3.8 Öffentlichkeitsarbeit

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Strategie bzw. Ihr Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts:

3.9 Qualitätssicherung

Bitte beschreiben Sie konkret Ihre Strategien und Konzepte zur Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation im Rahmen des Projekts (z.B. Supervision, Reflexion, Fallberatung, kollegiale Beratung etc.).

3.10 Wissens- und Ergebnistransfer/Disseminationsstrategien und Weiterführungsperspektiven

Wie sollen die Erfahrungen und Ergebnisse Ihres Projekts auf andere Träger, Praxisfelder und Kontexte übertragen werden?

Inwiefern sind - für den Fall einer erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens - Strategien zur Fortführung beim eigenen Träger geplant? Inwiefern und über welche Strategien sollen die durch das Vorhaben gewonnenen Erkenntnisse für den eigenen Träger und/oder entsprechende Institutionen nutzbar gemacht werden?

MUSTER

4. Finanzierung des Modellprojekts

4.1 Finanzierungsplan

Bitte geben Sie die geplanten Ausgaben und Einnahmen des Projekts nach Kostenpositionen an. Die Angaben im Finanzierungsplan stellen Näherungswerte dar. Eine Überschreitung der Werte im Antragsverfahren wird nicht automatisch bewilligt.

Bitte geben Sie Ihre Werte im Format 30000,56 ein.

Ausgaben	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
1. Personalausgaben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
2. Honorarausgaben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
3. Sachausgaben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
4. Investitionen	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
5. Verwaltungsausgabenpauschale	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
6. Gesamtausgaben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
1. Eigenmittel	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
2. öffentliche Zuschüsse: andere Bundesressorts	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
3. öffentliche Zuschüsse: Bundesland	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
4. öffentliche Zuschüsse: Städte/Kreise/Kommunen	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
5. Andere Drittmittel	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
6. Sonstige Einnahmen/ Erlöse	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
7. Bundesmittel (Demokratie leben!)	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
8. Gesamteinnahmen	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Differenz der Einnahmen - Ausgaben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00

4.2 Erläuterungen zur Eigen- und Drittmittelfinanzierung

Sofern bereits Aussagen über Kofinanzierungen vorliegen, schildern Sie diese bitte. Sofern bisher keine Aussagen über mögliche Kofinanzierungsgeber gegeben werden können, ist nachfolgend auf mögliche

Finanzierungsquellen einzugehen.

--

MUSTER

5. Anlagen

Als Anlagen zur Interessenbekundung sind postalisch beizufügen:

- Fachliches Votum durch Bund / Land / Kommune / Gemeinde
- ggf. Kooperationsvereinbarung

MUSTER

Einwilligungserklärung Datenschutz

nach Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO - Verordnung (EU) 2016/679

Ich willige hiermit ein, dass sämtliche von mir im Rahmen des Interessenbekundungs- und Antragsverfahrens nach Maßgabe des jeweiligen Förderantrags übermittelten personenbezogenen Daten, insbesondere Kontaktdaten, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) zum Zweck der Antragsbearbeitung verarbeitet werden und an externe Sachverständige zur Begutachtung weitergegeben werden dürfen. Die Entscheidung über die Förderung wird vom BMFSFJ getroffen.

Ich stimme weiterhin zu, dass das BMFSFJ und das BAFzA im Fall der wenigstens teilweisen Bewilligung meines Förderantrages die personenbezogenen Daten des Förderantrags als auch jene personenbezogenen Daten, die dem BMFSFJ oder dem BAFzA im Rahmen der weiteren Projektabwicklung übermittelt werden, zum Zweck der Durchführung der Förderung verarbeiten dürfen.

Für den Fall einer Förderung stimme ich ebenso zu, dass die o.g. personenbezogenen Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit meinem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie zum Zweck des Fachaustausches an das BMFSFJ, die übrigen Bundesministerien und deren nachgeordnete Behörden und den Träger der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ weitergegeben werden dürfen.

Die hier erteilte Einwilligung ist grundsätzlich wenigstens für die Dauer des gesamten Interessenbekundungs- und Antragsverfahrens, im Fall der Bewilligung einer Förderung auch für den gesamten Bewilligungszeitraum und den sich anschließenden Zeitraum des Verwendungsnachweises, wirksam.

Darüber hinaus speichert das BAFzA die oben genannten personenbezogenen Daten gemäß den für die Aufbewahrung von Schriftgut geltenden Fristen der Registraturrechtlinie („Registraturrechtlinie für das Bearbeiten und Verwalten von Schriftgut in Bundesministerien“, dort Anlage 5 Aufbewahrungsfristen betreffend); höchstens jedoch für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Zuwendungsverhältnisses.

Die hiermit erteilte Einwilligung können Sie gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 EU-DSGVO jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer getätigten Einwilligung bleibt jedoch bis zum Eingang Ihres Widerrufs unberührt. Um sicherzustellen, dass ein möglicher Widerruf tatsächlich

von Ihnen stammt und von Ihnen gewollt ist, soll der Widerruf formlos, jedoch mit Unterschrift der vertretungsberechtigten Person(en), an die oben stehende Postanschrift gesendet werden.

Da das BAFzA zur Antragsbearbeitung und Projektdurchführung zwingend auf die Verarbeitung von Ihnen mit-geteilter personenbezogener Daten angewiesen ist, wird für den Fall des Widerrufs Ihrer Einwilligung um Übersendung neuer Kontaktdaten, ggf. auch im Übersendung einer Einwilligung der dann betroffenen Personen, gebeten. Dies soll eine Weiterbearbeitung Ihres Förderantrags bzw. eine Weiterführung der Förderung sicherstellen.

Darüber hinaus stehen allen Personen, deren Daten verarbeitet werden, weitere Rechte zu. So besteht ein Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art.15 EU-DSGVO), Berichtigung (Art. 16 EU-DSGVO), Löschung (Art. 17 EU-DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 EU-DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 EU-DSGVO) sowie das Recht auf Beschwerden bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Husarenstraße 30

53117 Bonn

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Für weitere Einzelheiten des Umgangs mit personenbezogenen Daten wird auf die Datenschutzhinweise des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ verwiesen, die unter diesen [Link](#) abrufbar sind.

Weiterhin nehme ich billigend zur Kenntnis, dass das BAFzA nicht personenbezogene Daten des Förderantrags oder aber der Projektdurchführung im Rahmen der Wahrnehmung seiner öffentlichen Aufgaben weitergeben und auch veröffentlichen darf.

Ich versichere, dass ich zur Weitergabe der von mir übermittelten personenbezogenen Daten befugt bin und hierdurch keine Rechte Dritter verletze. Ich bin bereit den Nachweis über diese Berechtigung auf Verlangen des BAFzA zu erbringen.

¹ Nach ihrem Erwägungsgrund 14 S. 2 gilt die EU-DSGVO jedoch nicht für personenbezogene Daten juristischer Personen.

- Der/die Antragsteller*in erklärt, dass mit den Maßnahmen noch nicht begonnen wurde.
- Der/die Antragsteller*in erklärt die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.
- Der/die Antragsteller*in erklärt, dass alle notwendigen Anlagen dem Antrag beigefügt sind.

7. Unterschriften des Projektträgers

Ort

Stempel

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

nochmals in Druckbuchstaben

MUSTER

8. Rechtsverbindliche Selbstauskunft

Erklärung Antragsteller*in zum Nachweis der Erfüllung der Förderbedingungen:

Satzung / Gesellschaftervertrag:

Datum der Satzung/Gesellschaftervertrag:

Liegt vor und wird im Fall eines Antragsverfahrens vorgelegt: Ja

Ggf. Vollmacht der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en):

Name des/der Bevollmächtigten:

Datum der Vollmacht:

Falls zutreffend: Liegt vor und wird im Fall eines Antragsverfahrens vorgelegt: Ja

Nachweis der Eintragung ins Vereins-/ Handelsregister:

Amtsgericht und Nummer des

Registereintrags:

Tag der (letzten) Eintragung:

Liegt vor und wird im Fall eines Antragsverfahrens vorgelegt: Ja

Verzeichnis der Vorstandmitglieder

Liegt vor und wird im Fall eines Antragsverfahrens vorgelegt: Ja

Nachweis der Gemeinnützigkeit gemäß §§51 ff. Abgabenordnung, ersatzweise Nachweis über die Stellung eines entsprechenden Antrages:

Freistellungsbescheid gültig für

die Jahre:

Liegt vor und wird im Fall eines Antragsverfahrens vorgelegt: Ja

Wurde beantragt am

Wird im Fall eines Antragsverfahrens eingereicht: Ja

Erklärung Antragsteller*in

- Der/die Antragsteller*in erklärt, dass er/sie die oben stehenden Förderbedingungen erfüllt und die Nachweise im Fall eines anschließenden Antragsverfahrens vorlegen kann.
- Der/die Antragsteller*in erklärt die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Unterschriften des Projektträgers

Ort

Stempel

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

nochmals in Druckbuchstaben